

Capatect Putzträger- und Sockelschutzplatte 060

Mineralische Putzträgerplatte für den Sockelbereich und für Capatect Fassadensysteme



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Mineralische Putzträgerplatte für stoßfeste Sockel zur Erhöhung der mechanischen Belastbarkeit sowie für Sonderkonstruktionen (z. B. die Verkleidung von Verschattungsanlagen) in den Capatect Fassadensystemen auf Basis von EPS und MW-Dämmstoffen

Eigenschaften

- Hohe mechanische Stabilität
- Leicht zu schneiden, zu bohren und zu verarbeiten
- Feuchtigkeitsunempfindlich, hydrophobiert
- Individuelle Überarbeitungsmöglichkeiten
- Schimmelresistent

Verpackung/Gebindegrößen

120 Stück / Palette

Farbtöne

Altweiß

Lagerung

Putzträgerplatte:

Trocken, eben, geschützt vor Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit.
Die Platten dürfen keiner dauerhaften Durchfeuchtung oder Staunässe ausgesetzt werden.
Platten nicht auf der Plattenecke absetzen.
Platten senkrecht tragen.

Gewebeband:

Trocken, nicht über +50 °C

Technische Daten

Faserzementtafel nach DIN EN 12467

- Kantenausbildung: VK - volle Kante
- Frostbeständig

Nennmaße Länge(Höhe) / Breite / Dicke:

- 1.200 mm x 1.250 mm x 10 mm
- 800 x 620 x 10 mm (Sockelschutzplatte)

Maßtoleranzen:

- Länge und Breite: Niveau I nach DIN EN 12467
- Dicke: ± 10 %



<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): ■ Rohdichte: ■ Brandverhalten: ■ Biegemodul: 	<p>$\lambda_R = 0,3 \text{ W/m}\cdot\text{K}$ nach DIN EN 12664</p> <p>$\mu = 143$ trocken / $\mu = 84$ nass nach EN ISO 12572</p> <p>$\geq 1.200 \text{ kg/m}^3$</p> <p>Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)</p> <p>Mindestbruchmodul (MOR):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Klasse 2 Kategorie B nach DIN EN 12467 <p>Biegefestigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ längs: $> 14,0 \text{ N/mm}^2$ / quer: $> 8,5 \text{ N/mm}^2$ nach DIN EN 323
<ul style="list-style-type: none"> ■ Flächenbezogene Masse: ■ Temperaturexpansionskoeffizient: 	<p>$\geq 12,0 \text{ kg/m}^2$</p> <p>Thermische Längenänderung ca. $5,1 \cdot 10^{-3} \text{ K}^{-1} \text{ mm/m}$</p>
<p>Ergänzungsprodukte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Capatect Gewebeband 060/10 (50 m Rolle, Breite 120 mm): Schnelle Verarbeitung durch selbsthaftende Kleberbeschichtung Material: hochreißfestes Gewebe, Polyester und Kleber 100 % weichmacherfrei Beständigkeit: UV- und verrüttungsbeständig, alkalibeständig Lagerung: trocken, Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung ■ Capatect Abschlussaufsteckprofil 664/00
<p>Produkt-Nr.</p>	<p>Capatect Putzträgerplatte WDVS / Sockelschutz: 060/00 (Format: 800 x 600 mm) Capatect Putzträgerplatte WDVS / VHF: 060/01 (Format: 1.200 x 1.250 mm)</p>
<p>Hinweis</p>	<p>Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.</p>

Verarbeitung

<p>Untergrundvorbereitung</p>	<p><u>WDVS auf Basis EPS- und Mineralwolle:</u> Dämmstoffdicke im Bereich der Putzträgerplatten entsprechend reduzieren durch Ausgleich im Kleberbett und/oder den Einsatz von dünneren Platten im Vergleich zu den angrenzenden Fassadenflächen.</p>
<p>Materialzubereitung</p>	<p>Beschädigte Putzträgerplatten dürfen nicht verbaut werden. Der Plattenzuschnitt kann mit Kreissäge, Stichsäge oder Handkreissäge erfolgen. Die Beschriftung der Platten muss nach außen zeigen und horizontal liegen. Unverputzte Putzträgerplatten können bis zu 12 Wochen der Bewitterung ausgesetzt sein, sollten jedoch baldmöglichst nach der Montage mit armiertem Unterputz zu beschichtet werden.</p>
<p>Verbrauch</p>	<p>Platten bei flächiger Verlegung ohne Verschnitt: 1,5 m² pro Platte 1.200 x 1.250 mm (0,67 Platten/m²) 0,5 m² pro Platte 800 x 620 mm (2 Platten/m²)</p> <p>Gewebeband: 2,85 m/m² (Format 800 x 620 mm) 1,7 m/m² (Format 1.200 x 1.250 mm)</p> <p>Abweichende Verbrauchsmengen können sich aus der Einbausituation ergeben.</p>
<p>Verarbeitungsbedingungen</p>	<p>Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C und über +30°C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.</p> <p>Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.</p>
<p>Montage</p>	<p>Verklebung: Die Putzträgerplatten auf Dämmstoffen mit Klebe- und Armierungsmasse (z.B. Capatect Klebe- und Armierungsmasse 186M oder Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190) im Verband bzw. als Reihung mit 2-3 mm Fuge zueinander verkleben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Punkt-Wulst-Verfahren mit mind. 40 % wirksamen Klebeflächenanteil, randnahe Verklebung. Erreichbarer Niveaueausgleich: bis 10 mm. ■ Zahnbettverfahren: Mörtel mit einer Zahntraufel 8 x 8 mm auftragen und vollflächig verkleben. Erreichbarer Niveaueausgleich: bis 4 mm bei einfachem Zahnbett, bis 6 mm bei doppeltem Zahnbett. <p>Die Putzträgerplatte muss oberhalb von Verschattungsanlagen wie z. B. Jalousiekasten mind. 300 mm und beidseitig mindestens 200 mm auf dem Dämmstoff verklebt werden. Die frei auskragende Fläche darf dabei max. 300 mm betragen. Anschlussfugen zum Dämmstoff sind mit Capatect Füllschaum B1 056/00 zu schließen.</p>

Verdübelung:

Die Verdübelung erfolgt unmittelbar nach der Verklebung im frischen Kleberbett.

- Mit dem Capatect Fräsaufsatz 607/50 eine Vertiefung für den Dübelteller herstellen
- Oberflächenbündige Verdübelung mit zugelassenem Tellerdübel (Capatect Universaldübel 053)
- Mindestdübelanzahl: 5 St/Platte
- Zweireihige Verdübelung, mind. 1 Dübel in Plattenmitte
- Randabstand der Dübel zum Plattenrand: 100 mm
- Dübelabstand zueinander: mind. 100 mm

Ergeben sich WDVS-abhängig größere Dübelzahlen, sind diese zu verwenden.

Auf Mineralwolle-Dämmplatten mit Zugfestigkeiten senkrecht zur Plattenebene $< 7,5 \text{ N/mm}^2$ ist zusätzlich auf jeder Fuge zwischen Putzträgerplatten und auch zu angrenzenden Dämmstoffen mittig 1 Tellerdübel notwendig. Im Sockelbereich muss der unterste Dübel mind. 15 cm über GOK liegen.

Zubehör:

Die Ausbildung des freien Plattenrandes als Putzabschluss erfolgt vorzugsweise mit dem Aluminium L-Profil 18/40 mm (Capatect PTP-Profil 678/07), welches mittels Großkopfblindniete 5,0x20,0 mm (Capatect Plattenniet 093) nach ETA-13/0255 vernietet wird, dafür 5 mm vorbohren.

Plattenstöße werden mit dem Winkelprofil überbrückt und zusätzlich beidseitig vernietet oder z.B. mit Linsen-Blechschauben rostfrei C 2,9x13 Z verschraubt.

Alternativ kann das Capatect Abschlusssaufsteckprofil 664/00 einteilig eingesetzt werden. Reihungen sind hierbei nicht möglich.

Bei Anwendung von elastifiziertem EPS oder Mineralwolle-Dämmplatten mit Zugfestigkeiten senkrecht zur Plattenebene $< 7,5 \text{ N/mm}^2$ ist die Dämmstoffstärke auf 200 mm begrenzt.

Armierung:

Gewebeband unmittelbar vor dem Armieren aufkleben. Dazu rückseitige Schutzfolie abziehen und das Gewebeband mittig über die waagerechten und senkrechten Fugen kleben.

In WDVS die Übergänge von Putzträgerplatten zu Dämmplatten zusätzlich mit doppelter Gewebeeinbettung versehen.

Systemzugehörige Armierungsmassen in einer Schichtdicke von mindestens 4 mm mit Systemgewebe einsetzen.

Hinweise

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Plattenreste sind als Bauschutt zu behandeln und zu entsorgen.

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Entsorgung

Technischer Beratungsservice